



## Pressemitteilung

### Zukunftsfähig durch Kooperation

AöL setzt ein Statement für nachhaltiges Wirtschaften auf 1. Partnertagung

**Kirchberg an der Jagst, 29.10.2024. Auf der AöL-Partnertagung bot die Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller (AöL) eine Dialog-Plattform für knapp 140 Akteure aus Politik, Wissenschaft und Branche rund um die Frage, wie Nachhaltigkeit zum Wettbewerbsvorteil werden und nachhaltiges Wirtschaften entlang der Kette gelingen kann.**

„Die ökologische Lebensmittelverarbeitung erbringt kontinuierlich erhebliche Leistungen in der nachhaltigen Wirtschaft. Um weiter effektiv voranzugehen und unsere Zukunft nachhaltig zu sichern, braucht es ganzheitliches Denken, tiefgehende Kooperation und starke Kommunikation“, betonte **Andreas Swoboda, Geschäftsführer der Bio Breadness und AöL-Vorstand** in seinem Eingangsstatement.

„I am also inspired by you – because you inspire our food system“, sagte **Janusz Czesław Wojciechowski, EU-Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung**, über die AöL in einer Videobotschaft. „Wir erkennen, dass die, die sich in dieser Branche engagieren, eine Idee und eine Mission dahinter haben und Unternehmer\*innen etwas Sinnstiftendes leisten wollen – und das tun sie auf jeden Fall“, betont **Staatssekretärin Sabine Kurtz, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg**.

„Um nachhaltig zu wirtschaften, braucht es kooperative Zusammenarbeit mit allen Elementen der Gesellschaft und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Zudem müssen ökonomische sowie ökologische Herausforderungen in der Wirtschaftspolitik ankommen, damit wir gemeinsam unsere Marktstrukturen umgestalten und unseren Markt reparieren können. Neue Zielsetzungen der Ökonomie sind notwendig“, fasst **Anne Baumann, geschäftsführende Vorständin der AöL** die auf der Tagung dargestellten Erkenntnisse aus der Wissenschaft zusammen.

„Wir müssen mit Bildung anfangen, unsere Leistungen sichtbar zu machen, der Handel muss weg von „Geiz ist geil“, in der Agroforstpolitik muss sich nicht Fläche, sondern Leistung wieder lohnen. Wir sollten Leistung belohnen für Menschen, die was tun. Die EU-Taxonomie kann ein ganz großes Schwert werden, um zu zeigen, was Bio-Lebensmittelhersteller\*innen im Bereich der Nachhaltigkeit können. Wir müssen dieses Schwert nutzen“, bekräftigt **Georg Hoffmann, Nachhaltigkeitsmanager bei Alfred Ritter GmbH & Co. KG**.

„Nachhaltige Wirtschaft ist ein Vorteil, nicht nur im Wettbewerb, auch für uns alle – für die Menschen, für die Umwelt. Die Lebensmittelwirtschaft hat den größten Hebel, um die planetaren Grenzen einzuhalten – wir haben damit ein großes Privileg. Bio ist Zukunft“, so **Ralf Hoppe, Direktor Marketing und Vertrieb bei Bauck GmbH.**

**Matthias Sinn, Leiter von Omnichannel Category Development bei REWE** betont handelsseitig: „Wir wünschen uns Marken, die authentisch sind, die Mehrwert schaffen zu dem, was schon da ist.“

„Wenn die Werte und die wachen Sinne da sind, dann wird die Intuition uns sagen, in welche Richtung wir Kompromisse eingehen müssen und wie wir die richtigen Entscheidungen treffen“, sagt **Lukas Nossol, Leitung der Kommunikation bei Dennree.**

**Anne Mutter, Geschäftsführerin der Holle Baby Food AG und Vorständin der AöL,** verdeutlicht: „Was wir brauchen, ist ein weiterführender Dialog mit dem Handel, um noch besser langfristige Entscheidungen zu treffen – um gemeinsam zu spüren, wo unsere Reise in Zukunft hingeht.“

Dies soll in Nachfolgeformaten der Tagung und in verschiedenen Arbeitskreisen der AöL künftig weiterhin stattfinden.

---

**Fotos** (Bildquelle und Copyright: Medienbüro Jens Brehl)

[AöL-Partnertagung](#) auf dem Foto Anne Baumann, geschäftsführende Vorständin (AöL)

[Redner Gruppenfoto](#) auf dem Foto v.l.n.r.: Lukas Nossol (Dennree), Prof. Dr. Tatjana Nabokin (Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule München), Prof. Dr. Arnim Wiek (Humboldt-Professur für Nachhaltige Ernährungswirtschaft, Institut für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg), Gerrit-Milena Falke (Lebensmittelzeitung), Matthias Sinn (REWE Group), Ralf Hoppe (Bauck Mühle), Anne Mutter (Holle Baby Food), Andreas Swoboda (Bio Breadness), Georg Hoffmann (Ritter Sport), Anne Baumann (AöL)

[Podiumsdiskussion](#) auf dem Foto v.l.n.r.: Lukas Nossol (Dennree), Matthias Sinn (REWE Group), Gerrit-Milena Falke (Lebensmittelzeitung)

[Aus dem Publikum](#) auf dem Foto Philip Luthardt (Bohlsener Mühle)

[Aus dem Publikum](#) auf dem Foto Dr. Alexander Beck, Geschäftsführer (AöL)

### **AöL Presseinfo \* Veröffentlichung honorarfrei \* Um einen Beleg wird gebeten \* 3.441 Zeichen**

Die Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller e.V. (AöL) repräsentiert die Interessen der ökologisch ausgerichteten verarbeitenden Lebensmittelindustrie im deutschsprachigen europäischen Raum. Das Aufgabengebiet der AöL umfasst die politische Interessensvertretung sowie die Förderung von Austausch und Kooperation unter den Mitgliedern.

Die knapp 130 AöL-Unternehmen, von klein- und mittelständischen bis hin zu international tätigen Betrieben, erwirtschaften einen Umsatz von über 5 Milliarden Euro mit biologischen Lebensmitteln. Die AöL ist in sämtlichen Belangen der ökologischen Lebensmittelverarbeitung Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.

### **Pressekontakt:**

Anna Seleznev | Anne Baumann

Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller e.V.

Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: +49 9741 93332 – 0 / – 24

[anna.seleznev@aoel.org](mailto:anna.seleznev@aoel.org) | [anne.baumann@aoel.org](mailto:anne.baumann@aoel.org) | [www.aoel.org](http://www.aoel.org)